



KODAK GRAY SCALE



black	3-color	white	cyan	violet	magenta	primary red	yellow	green
-------	---------	-------	------	--------	---------	-------------	--------	-------



KODAK COLOR CONTROL PATCHES



These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.

2233 674

Adm.

Sammelkasten

1777

GEORG HOFFMANN
BUCHBINDEREI
BRAUNSCHWEIG

44. 7/1

UB Braunschweig

84



2233-674-9

2233-674 9
D. 178.

Vier Verzeichnisse

als Beiträge zur Kenntniss der
Fauna und Flora des Harzes

gedruckt für die Mitglieder
des
naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes.



Inhalt. — **Rimrod:** Strich- und Zugvögel. — **Saxen:** Blatt- und Holzwespen. — **Roemer** (und **Curtze**): Mol-
lusken. — **Hampe:** Flora (Nachträge).

Druck von **B. G. H. Schmidt** in Nordhausen.

1842.

W. D. A. A.

Die Geschichte

als Geschichte der Menschheit
von
F. v. Schlegel

4/

Verlegt bei der W. D. A. A.
in
Leipzig
naturwissenschaftlichen Jahrbuch des Jahres



Inhalt: — Erster Band: — Die Geschichte der Menschheit
— Zweiter Band: — Die Geschichte der Menschheit
— Dritter Band: — Die Geschichte der Menschheit

Druck von W. D. A. A. in Leipzig

1842

Die Strich- und Zugvögel,

welche die Grafschaft Mannsfeld und das Oberherzogthum Bernburg zu passiren pflegen.

Als ich das in dem Jahresberichte 1840 — 41 aufgestellte Verzeichniß der in der Grafschaft Mannsfeld und dem Oberherzogthum Bernburg einheimischen Säugethiere, Vögel und Amphibien anfertigte, hatte ich die Absicht, dass auch andere für dieses Fach sich interessirende Freunde der Natur und Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes zu weitem Nachforschungen hinsichtlich des in dem ganzen Bezirke des Harzvereins zu diesen drei Abtheilungen zu zählenden Einheimischen veranlasst werden und zugleich in diesem Verzeichnisse ein näheres Anhalten haben möchten, indem in Rücksicht der verschiedenen Arten dieser drei Abtheilungen, welche wirkliche Bewohner des Harzes und der angrenzenden Gegenden, als Bezirk des Vereins, sind, noch Manches, besonders in Betreff der höhern Gegenden des Harzes, nachzutragen und zu berichtigen ist. Ueberdem ist sehr zu wünschen, dass jeder Zweig der Naturwissenschaft, insofern er in specieller Beziehung auf den Harz steht, von einigen Mitgliedern unsers Vereins, wie solches schon in Hinsicht der Botanik, Mineralogie und Entomologie geschieht, näher bearbeitet werde, damit später ein Ganzes daraus zusammengestellt werden könne.

Bei dem Verzeichnisse der Zug- und Strich-Vögel, welches ich jetzt folgen lassen will, habe ich nun die Absicht,

dass sowohl die jagdberechtigten Mitglieder des Vereins selbst, als auch durch diese wieder so mancher andere Jagdberechtigte und Jagdliebhaber, besonders auf das Seltene aufmerksam werden, und nicht die bisweilen erlegten seltenen Vögel unbenutzt für eine Sammlung verloren gehen, höchstens an einen Thorweg genagelt werden.

Die zugleich mit einem Stern bezeichneten Vögel befinden sich in meiner Sammlung, zu welcher jeder Freund der Ornithologie gern Zutritt findet.

A. Landvögel.

I. *Vultur*, Geier.

1. *V. leucocephalus*, weissköpfiger Geier, wovon vor einigen Jahren 3 Stück bei Friedeburg an der Saale ange-
troffen, und zwei erlegt wurden, so dass das eine als
sogleich durch den Schuss getödtet, und das andere ein
Paar Tage nachher bei Schochwitz verendet gefunden
wurde.

II. *Falco*, Adler und Falke.

- 1.* *F. fulvus*, Steinadler.
- 2.* *F. ossifragus*, Seeadler.
- 3.* *F. albicilla*, weissschwänziger Adler.
Dieser Adler ist nach meiner nähern Untersuchung
und nach Faber's auf Island später angestellter Beob-
achtung als eine eigene Species anzunehmen.
4. *F. naevius*, Schreiadler.
- 5.* *F. Haliaeetus*, Flussadler, Fischaar.
- 6.* *F. Lagopus*, rauhfüssiger Bussard oder Schneear.
- 7.* *F. cyaneus*, Kornweihe.
- 8.* *F. peregrinus*, Wanderfalke.
9. *F. rufipes*, rothfüssiger Falke.

III. *Strix*, Eule.

- 1.* *S. Bubo*, Schuhu, grosse Ohreule. Auf dem Harze Stand-
vogel, hier nur Strichvogel.
- 2.* *S. brachyotos*, kurzohrige Ohreule, Wieseneule.
- 3.* *S. Scops*, kleine Ohreule, ist als Standvogel erst noch

näher zu ermitteln und daher wieder als Strichvogel aufgeführt.

4. *S. dasypus*, rauhflüssiger Kauz.

IV. *Coracias*, Racke.

1. *C. Garrula*, blaue Racke, Mandelkrähe.

V. *Picus*, Specht.

1. *P. minor*, kleinster Buntspecht, Grasspecht.

VI. *Certhia*, Baumläufer.

1. *C. muraria*, Mauerläufer. Es ist indess nur einmal ein Paar hiervon an einem alten Gebäude eines benachbarten Orts vor einigen Jahren gesehen worden.

VII. *Loxia*, Kernbeisser.

1. *L. Pyrrhula*, Gimpel, Dompfaffe.

VIII. *Fringilla*, Fink.

1. *F. nivalis*, Schneefink.

2. *F. linaria*, Leinfink, kommt im Herbst und Winter in Schaaren aus dem Norden an die Erlen und an manche gereifte Blumenstengel in den Gärten, so wie auch auf die Stoppelfelder.

IX. *Emberiza*, Ammer.

1. *E. hortulana*, Gartenammer, Ortulan.

2. *E. nivalis*, Schneeammer.

X. *Turdus*, Drossel.

1. *T. pilaris*, Ziemer, Blankopf, Wachholderdrossel.

2. *T. iliacus*, Weindrossel, Rothdrossel.

3. *T. torquatus*, Schildamsel, Ringdrossel; wenn auch zu den Standvögeln des Harzes gerechnet, ist sie doch mehr ein Zugvogel.

XI. *Ampelis*, Seidenschwanz.

1. *A. Garrula*, Seidenschwanz.

XII. *Silvia*, Sänger.

1. *S. Philomela*, Sprosser.

2. *S. cyanecula*, Blaudohlehen.

- 3.* *S. ignicapilla*, das feuerköpfige Goldhähnchen; obgleich wohl Standvogel des obern Harzes, ist es im Herbst, besonders im September, und Frühling, April und Mai, für hiesige Gegend nur Zugvogel.
- 4.* *S. Regulus s. crococephalus*, das safranköpfige Goldhähnchen, zieht im Herbst und Frühling mit den Meisen; ich habe dasselbe auch in mehreren Exemplaren im Januar bei 17^o Kälte hieselbst gesehen; im Sommer fehlt es gänzlich.

XIII. *Otis*, Trappe.

1. *O. Tetrax*, kleiner Trappe, welchen ich ein einziges Mal in hiesiger Feldflur angetroffen habe.

B. Wasservögel.

I. *Haematopus*, Austernfischer.

- 1.* *H. Ostralegus*, rothfüssiger Austernfischer.

II. *Himantopus*, Strandreuter.

- 1.* *H. atropterus*, schwarzflügeliger Strandreuter.

III. *Charadrius*, Regenpfeifer.

- 1.* *C. Oedienemus*, lerchengrauer Regenpfeifer.
- 2.* *C. auratus*, Goldregenpfeifer.
- 3.* *C. morinellus*, Mornett-Regenpfeifer, auch Tüdchen genannt.
- 4.* *C. Hiaticula*, Halsbandregenpfeifer.
- 5.* *C. minor*, kleiner Regenpfeifer.

IV. *Arenaria*, Sonderling.

- 1.* *A. Calidris*, grauer Sonderling.

V. *Ardea*, Reiher.

1. *A. Egretta*, kleiner Silberreiher; kommt bisweilen an Mannsfelder oder Eisleber Seen vor.

VI. *Grus*, Kranich.

- 1.* *G. cinerea*, aschgrauer Kranich.

VII. *Numenius*, Brachvogel.

- 1.* *N. arquatus*, grosser Brachvogel.

2. *N. Phaeopus*, Regenbrachvogel.
- 3.* *N. ferrugineus*, rothbüchiger Brachvogel.
- 4.* *N. pygmaeus*, Zwergbrachvogel.

VIII. *Scolopax*, Schnepfe.

1. *S. media*, Mittelschnepfe.
- 2.* *S. Gallinula*, Moorschnepfe, stumme Schnepfe, wird in gelinden Wintern im Januar und Februar angetroffen.

IX. *Totanus*, Wasserläufer.

- 1.* *T. fuscus*, dunkelbrauner Wasserläufer, grosser Rothschenkel.
- 2.* *T. Calidris*, rothfüssiger Wasserläufer, kleiner Rothschenkel.
- 3.* *T. Glottis*, dickfüssiger Wasserläufer.

X. *Limosa*, Pfuhlschnepfe.

- 1.* *L. Meyeri*, graue Pfuhlschnepfe.
- 2.* *L. melanorrhynchus*, grosse Uferschnepfe.

XI. *Tringa*, Strandläufer.

- 1.* *T. Glareola*, Wasserstrandläufer.
- 2.* *T. Cinclus*, trillernder Strandläufer.
- 3.* *T. pusilla*, kleiner Strandläufer.
- 4.* *T. Temminkii*, Temminks Str.
- 5.* *T. cinerea*, aschgrauer Str.
- 6.* *T. alpina*, Alpen-Strandläufer.

XII. *Vanellus*, Kibitz.

- 1.* *V. melanogaster*, schwarzbauchiger K.

XIII. *Rallus*, Ralle.

- 1.* *R. aquaticus*, Wasserralle, langschnabliges Wasserhuhn.

XIV. *Gallinula*, Rohrhuhn.

- 1.* *G. porzana*, punkirtes Rohrhuhn.

XV. *Recurvirostra*, Säbelschnäbler.

- 1.* *R. Avocetta*, blaufüssiger Säbelschnäbler.

XVI. *Phalaropus*, Wassertreter.

1. *Ph. rufus*, rothbäuchiger Wassertreter.

XVII. *Podiceps*, Steissfuss.

- 1.* *P. subcristatus*, graukehlig St.
- 2.* *P. auritus*, geöhrter St.
- 3.* *P. minor*, kleiner St.
- 4.* *P. obscurus*?

XVIII. *Alca*, Alk.

- 1.* *A. Alle*, kleiner Alk, soll vorkommen.

XIX. *Colymbus*, Seetaucher.

- 1.* *C. septentrionalis*, grosser S.
- 2.* *C. atrogularis*, schwarzkehlig St.
- 3.* *C. rufigularis*, rothkehlig St.

XX. *Sterna*, Seeschwalbe.

- 1.* *St. canescens*, weissgraue S.
- 2.* *St. Hirundo*, rothfüssige S.
- 3.* *St. nigra*, schwarzgraue S.
- 4.* *St. minuta*, kleine S.

XXI. *Larus*, Meve.

- 1.* *L. canus*, Sturmmeve.
- 2.* *L. ridibundus*, braunköpfige M.
- 3.* *L. tridactylus*, dreizehige M.
- 4.* *L. crepidatus*, Felsenmeve.
- 5.* *L. marinus*, Mantelmeve.

XXII. *Cygnus*, Schwan.

- 1.* *C. melanorrhynchus*, schwärzschnäbliger Schwan, Sing-schwan.

XXIII. *Anas*, Ente.

- 1.* *A. glacialis*, Eisente.
- 2.* *A. fusca*, Sammentente.
- 3.* *A. Fuligula*, Reiherente.
- 4.* *A. Clangula*, Schellente.

- 5.* *A. marila*, Bergente.
- 6.* *A. ferina*, Tafelente.
- 7.* *A. acuta*, Spiessente.
- 8.* *A. Penelope*, Pfeifente.
- 9.* *A. clypeata*, Löffelente.
- 10.* *A. Querquedula*, Knäkenente.
- 11.* *A. Crecca*, Kriekenente.

XXIV. *Anser*, Gans.

- 1.* *A. cinereus*, Graugans.
- 2.* *A. Segetum*, Saatgans.
- 3.* *A. torquatus*, Ringelgans.
4. *A. albifrons*, weisswangige G.

XXV. *Mergus*, Säger.

- 1.* *M. Merganser*, Gänsesäger.
- 2.* *M. Serrator*, langschnäbliger S.
- 3.* *M. albellus*, weisser S.

XXVI. *Sula*, Tölpel.

- 1.* *S. alba*, weisser Tölpel.

XXVII. *Carbo*, Scharbe.

- 1.* *C. Cormoranus*, Kormoran-Scharbe.

Anm. Vorstehendes Verzeichniss ist nach Eintheilung und Benennung
in Meyer und Wolf's Taschenbuche angefertigt.

Quenstedt, d. 12. April 1842.

Vimrod.

Verzeichniss

der bis dahin am Harze gefundenen Blatt- und Holz- Wespen.

(Von Herrn *W. Saxesen*, Lehrer an der Kön.
Berg- und Forst-Schule in Clausthal.)

Da ich in den letztverflossenen Jahren den Blatt- und Holzwespen auf meinen entomologischen Excursionen eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet habe, so glaube ich, durch Mittheilung eines Verzeichnisses der gefundenen Arten einen nicht uninteressanten Beitrag zur Fauna des vaterländischen Gebirges liefern zu können. Erschöpfend kann dies Verzeichniss freilich eben so wenig seyn, als irgend ein anderes über die Insectenfauna eines Bezirkes, und Nachträge werden nöthig seyn, um die vielen und grossen Lücken nach und nach auszufüllen; dagegen sind alle angeführten Arten zuverlässig als am Harze vorkommend zu betrachten; auch kann über die richtige Artbestimmung um so weniger ein Zweifel obwalten, da sie sämmtlich von Herrn Forstrath Hartig in Braunschweig sorgfältig verglichen und theils bestätigt, theils neu benannt sind. Dem im letztverflossenen Jahre erschienenen Werke dieses Naturforschers über die Blatt- und Holzwespen bin ich auch in Anordnung und Benamung der Arten gefolgt, jedoch mit Übergehung der Unterabtheilungen in den Gattungen. Die wenigen eigenen Beobachtungen, die mir der Mittheilung werth scheinen, werde ich den einzelnen betreffenden Gattungen oder Arten beifügen. Diejenigen Arten, hinter de-

ren Namen „*n. sp.*“ angehängt ist, sind als neue Arten nach vom Harze eingesandten Exemplaren in dem oben erwähnten Werke beschrieben. Die nicht ganz geringe Zahl derselben, vorzüglich in den Gattungen *Nematus* und *Lyda*, mag zum Beweise dienen, wie reichhaltig die Fauna des Gebirges auch in Bezug auf diese Familie seyn muss.

Fam. Tenthredonidae.

Genus *Cimbex*.

1. *Cimbex variabilis* KLUG. Am Vorharz, z. B. am Scherenberge bei Osterode, am Iberge bei Grund, u. s. w., und zwar in allen Farbenvarietäten.

2. *Cimbex lucorum* F. Am Vorharz an Birken, und zwar unter einer grossen Anzahl theils gezogener, theils gefangener Exemplare nur die Variet. mit gelbem Rande des Hinterleibes (*Tenthredo vitellina* L.). Die Raupen haben stets auf der Mitte des Kopfes einen grossen schmutzigbraunen, stark verwischten Flecken. Vielleicht von der eigentlichen *C. lucorum* ohne gelbe Einfassung des Hinterleibes specifisch verschieden.

3. *Cimbex Sorbi* SAXES. Am Oberharz sehr häufig, ausschliesslich an *Sorbus aucuparia*. Die Raupe muss für diesen Baum zu den merklich schädlichen gerechnet werden.

4. *Cimbex amerinae* F. Mit der vorhergehenden Art zugleich gefangen, jedoch mehr einzeln.

5. *Cimbex sericea* L. In einigen Jahren nicht selten auf den Wiesen bei Clausthal und Wildemann, gewöhnlich an den Blüthen von *Meum athamanticum*.

6. *Cimbex fasciata* F. An der Rossstrappe, auch am Rothenberge, eine Stunde von Herzberg.

Genus *Hylotoma* LATR.

7. 1. *Hylotoma enodis* L. Nicht selten am Vorharze an Erlen und krautartigen Pflanzen.

8. 2. *Hylotoma atra* KLUG. Mit der vorigen Art, jedoch weniger häufig.

9. 3. *Hylotoma ustulata* L. Häufig am Vorharze, selten am Oberharze, z. B. in den Gärten bei Clausthal.

10. 4. *Hylotoma segmentaria* KLUG. Am Vorharze, z. B. bei Harzburg, Einzelu.

11. 5. *Hylotoma femoralis* KLUG. Im Jahre 1837 häufig an blühenden Sträuchen in den Gärten bei Osterode. *

12. 6. *Hylotoma caerulea* F. Am Vorharz selten, auch bei Hildesheim.

13. 7. *Hylotoma pagana* F. An der Rosstrappe.

14. 8. *Hylotoma Rosarum* F. Am Vorharz, selten.

15. 9. *Hylotoma geminata* L. Am Kahlenberge bei Clausthal Einmal gefangen.

16. 10. *Hylotoma melanura* KLUG. Ohne bestimmten Fundort Einmal gefangen.

Genus *Lophyrus* LATR.

17. 1. *Lophyrus hercynicus* HART. n. sp. Das Weibchen nicht selten am Oberharze an Fichten, das Männchen seltener. Zwei verschieden gefärbte Afterraupen, eine grün und weiss gestreift, ganz gleich der Raupe von *L. polytomus* HART., eine dagegen röthlich, grau und weiss marmorirt, die an der Fichte des Harzes fressen, scheinen der Gattung *Lophyrus* anzugehören. Ob beide zu *L. hercynicus* gehören, oder vielleicht nur die röthliche, die grüne dagegen zu *polytomus*, kann erst in der Folge durch sorgfältige Erziehung der Raupen ermittelt werden.

Die an Kiefern lebenden *Lophyrus*-Arten werden höchst wahrscheinlich, wenigstens theilweise, auch am Harze, namentlich am östlichen Harze, vorkommen, wo sich ausgedehntere Kiefernbestände finden; bis jetzt fehlt es aber noch an Gewissheit.

18. 2. *Lophyrus elongatulus* KL. An Kiefern bei Wildemann.

*) Ein beim Rothenhause bei Osterode gefundenes Weibchen hat an der rechten Seite des Körpers zwei Vorderflügel, die vor einander sitzen. Der vorderste ist etwas verkümmert und am Hinterrande mit dem Vorderrande des anderen bis an das Flügelmaass des letzteren verwachsen. Fühler, Füsse und Hinterflügel sind wie gewöhnlich.

Genus *Cladius* ILLIG.

19. 1. *Cladius albipes* KLUG. In den Gärten bei Clausthal oft so häufig an Kirschbäumen, dass diese durch den Frass der Raupe leiden.

20. 2. *Cladius eucera* KL. Nicht selten an Pappeln, auch am Oberharz.

Genus *Nematus* JURINE.

21. 1. *Nematus septentrionalis* L. Am Oberharz bis auf die Spitze des Kohlenberges bei Clausthal. Die Raupen an Erlen und Birken fressend.

22. 2. *Nematus varus* DE VILLARET. In der Nähe von Clausthal einmal von Fichten in den Schirm geklopft.

23. 3. *Nematus coeruleocarpus* HART. *n. sp.* Einmal gefangen ohne bestimmten Fundort. Im Jahre 1838 dieselbe Art aus Holstein erhalten.

24. 4. *Nematus insignis* SAXES. Am Oberharz an der Fichte, selten. Die Raupe frisst Fichtennadeln.

25. 5. *Nematus Erichsonii* HART. *n. sp.* In der Nähe von Clausthal das Weibchen mehrmals an Lärchen gefangen, auch aus Holstein. Die Raupe, oben aschgrau, unten weisslich, mit schwarzem Kopfe, frisst klumpenweise an den jungen Trieben der Lärchen und scheint unter Umständen merklich schädlich werden zu können.

26. 6. *Nematus Quercus* HART. In einem Garten bei Clausthal an Birken gefangen.

27. 7. *Nematus miniatus* HART. *n. sp.* Einmal gefangen, ohne bestimmten Fundort.

28. 8. *Nematus pallicercus* HART. In einem Garten bei Clausthal an Birken gefangen.

29. 9. *Nematus striatus* HART. Bei Lautenthal an blühenden Weiden einmal.

30. 10. *Nematus rufescens* HART. Häufig am Oberharz. Die Raupe frisst stark an *Salix Caprea* und *aurita*.

31. 11. *Nematus ventralis* Pz. In der Nähe von Osterode an Erlen.

32. 12. *Nematus cylindricus* HART. Bei Clausthal an *Salix aurita*.

33. 13. *Nematus betularius* HART. n. sp. Die Raupe bei Wildemann am Einersberge an Birken fressend gefunden.

34. 14. *Nematus leucotrochus* HART. n. sp. In den Gärten bei Clausthal an Stachelbeersträuchen sehr schädlich.

35. 15. *Nematus fulvus* HART. n. sp. Einmal an Fichten gefangen.

36. 16. *Nematus luteus* Pz. Am Vorharze bei Osterode an Erlen.

37. 17. *Nematus albipennis* KLUG. Einmal gefunden ohne bestimmten Fundort.

38. 18. *Nematus ventricosus* KLUG. Nicht selten in den Gärten bei Clausthal an Stachelbeersträuchen.

39. 19. *Nematus aurantiacus* HART. Einmal gefangen ohne bestimmten Fundort.

40. 20. *Nematus Myzotidis* F. In den Gärten bei Clausthal einzeln.

41. 21. *Nematus nigriceps* HART. n. sp. Am Vor- und Oberharz an Fichten und Lärchen.

42. 22. *Nematus Capreae* KL. An Weiden selten.

43. 23. *Nematus carinatus* HART. n. sp. Auf der Spitze des Brockens an Fichten schwärmend gefangen.

44. 24. *Nematus leucopodius* H. n. sp. Einmal gefangen ohne bestimmten Fundort.

45. 25. *Nematus mollis* KLUG. Häufig an der Fichte des Oberharzes.

46. 26. *Nematus canaliculatus* HART. An Weiden am Oberharz.

47. 27. *Nematus apicalis* HART. An blühenden Weiden am Winterberge bei Grund und in einem Garten bei Clausthal.

48. 28. *Nematus leucosticticus* KLUG. Bei Clausthal an Weiden gefangen.

49. 29. *Nematus Laricis* HART. n. sp. Häufig am Vor- und Oberharz an Lärchen. Die Raupe, grün gefärbt, frisst mehr einzeln am Zweige vertheilt als *N. Erichsonii*.

50. 30. *Nematus einersbergensis* SAXES. Bei Clausthal, namentlich am Einersberge, einzeln zwischen Heidekraut und jungen Fichten schwärmend.

51. 31. *Nematus Fraxini* HART. n. sp. Die Wespe nur Einmal bei Clausthal gefangen.

52. 32. *Nematus crassicornis* HART. Bei Osterode an Weiden gefangen.

53. 33. *Nematus Valisnerii* HART. Bei Clausthal an Weiden.

54. 34. *Nematus truncatus* HART. Einmal an Fichten bei Clausthal gefangen.

55. 35. *Nematus abbreviatus* KLUG. In den Gärten bei Clausthal an Obstbäumen sehr schädlich.

56. 36. *Nematus alnivorus* HART. n. sp. An Erlen an der Rosstrappe.

57. 37. *Nematus parvus* HART. Unter allen Blattwespen der Fichte die häufigste, wenigstens am Oberharze. Die Raupe frisst die Spitzen der jungen Triebe noch unter den Schuppen aus. Der Trieb selbst verlängert sich nicht, bleibt gewöhnlich nur 1 Zoll lang mit dicht zusammengedrängten Nadeln.

58. 38. *Nematus Saresenii* HART. n. sp. Häufig an der Fichte des Vor- und Oberharzes. Hierzu gehört als Abart *Nematus compressus* HART.

59. 39. *Nematus scutellatus* HART. n. sp. Einzeln an der Fichte des Oberharzes. Die Angabe des Herrn Hartig, als solle diese Art die an der Fichte am häufigsten vorkommende seyn, muss auf einem Missverständnisse beruhen.

60. 40. *Nematus pallescens* HART. n. sp. Am Oberharz an Fichten.

61. 41. *Nematus perspicillaris* KLUG. Bei Clausthal in Gärten einzeln.

62. 42. *Nematus ruficarpus* H. n. sp. Häufig bei Clausthal an Weiden.

63. 43. *Nematus melanoleucus* H. n. sp. Gleichfalls bei Clausthal an Weiden.

64. 44. *Nematus fuscicornis* HART. n. sp. Ohne bestimmten Fundort Einmal gefangen.

Genus *Dineura* DAHLB.

65. 1. *Dineura Alni* LINN. In einem Garten bei Clausthal, in dem und in dessen Nähe keine Erlen stehen.

66. 2. *Dineura rufa* PANZ. Einmal mit der vorigen Art gefangen.

67. 3. *Dineura pallipes* HART. n. sp. Einmal gefangen an Weiden am Stockwege zwischen Clausthal und Badenhausen.

Genus *Dolerus* KLUG.

Obgleich einige Arten dieser Gattung mitunter an Bäumen und Sträuchen sitzend gefunden werden, so scheinen doch die Raupen nie an solchen zu fressen, daher die ganze Gattung für Forsten und Gärten ohne Bedeutung sein möchte, zumal es nicht unwahrscheinlich ist, dass die Futterpflanzen aller Arten in die grosse Familie der grasartigen Gewächse, im weitern Sinne des Wortes, gehören.

68. 1. *Dolerus Eglanteriae* KLUG. Nicht selten am Vor- und Oberharze.

69. 2. *Dolerus lateritius* KLUG. Mit der vorigen Art, gleichfalls ziemlich häufig.

70. 3. *Dolerus anticus* KLUG. Oberharz, auf Wiesen.

71. 4. *Dolerus uliginosus* KLUG. Ebenda, selten.

72. 5. *Dolerus saxatilis* HART. n. sp. Einzeln am Vorharze, z. B. bei Osterode.

73. 6. *Dolerus palustris* KLUG. Mit der vorigen Art, jedoch häufiger.

74. 7. *Dolerus madidus* KLUG. Häufig auf den Wiesen bei Clausthal.

75. 8. *Dolerus dubius* KLUG. Einzeln auf den Wiesen des Vor- und Oberharzes.

76. 9. *Dolerus timidus* KLUG. Mit der vorigen Art, aber noch seltener.

77. 10. *Dolerus haematodes* SCHR. Gleichfalls auf Wiesen einzeln.

78. 11. *Dolerus gonager* FABR. Mit den vorhergehenden Arten.

79. 12. *Dolerus vestigialis* KLUG. Häufig, besonders am Vorharz.

80. 13. *Dolerus niger* KLUG. Ebenfalls auf Wiesen am Vor- und Oberharz.

81. 14. *Dolerus anthracinus* KLUG. Wie die vorhergehenden Arten.

82. 15. *Dolerus coracinus* KLUG. Gleichfalls auf Wiesen. Diese und andere *Dolerus*-Arten setzen sich nicht selten an junge Fichten, und geben dadurch leicht Veranlassung zu dem Glauben, dass sie sich im Raupenstande an denselben nähren.

83. 16. *Dolerus atricapillus* HART. Bei Clausthal einzeln.

84. 17. *Dolerus leucobasis* HART. Bei Clausthal einzeln.

85. 18. *Dolerus cenchrus* HART. Weibchen.

— *fissus* HART. Männchen. Nicht selten bei Clausthal.

86. 19. *Dolerus aeneus* HART. Häufig bei Clausthal.

Genus *Emphytus* KLUG.

87. 1. *Emphytus cinctus* L. Häufig in den Gärten bei Clausthal.

88. 2. *Emphytus Grossulariae* KLUG. Mit der vorigen Art.

Genus *Tenthredo* L.

89. 1. *Tenthredo aethiops* F. Häufig an Kirschbäumen in den Gärten bei Clausthal.

90. 2. *Tenthredo fuliginosa* SCHR. An Weidenblüthen einzeln am Vorharz.

91. 3. *Tenthredo ephippium* PANZ. Nicht selten an Erlen am Oberharze.

92. 4. *Tenthredo pusilla* KLUG. Oberharz; an Gartenrosen.

93. 5. *Tenthredo luteiventris* KLUG. Nicht selten am Vorharze an verschiedenen Bäumen.

94. 6. *Tenthredo albipes* LINN. Einzeln in den Gärten bei Clausthal an Rosen.

95. 7. *Tenthredo monticola* HART. n. sp. Mehrmals

von Fichten in den Schirm geklopft bei Clausthal und Wildemann, bis auf die Spitze des Kahlenberges.

96. 8. *Tenthredo geniculata* HART. n. sp. Einmal gefangen ohne bestimmten Fundort.

97. 9. *Tenthredo longicornis* HART. n. sp. Gleichfalls nur Einmal gefangen.

98. 10. *Tenthredo sericans* HART. In den Gärten bei Clausthal an Rosen.

99. 11. *Tenthredo micans* KLUG. Bei Clausthal in Gärten.

100. 12. *Tenthredo gagathina* KLUG. Vorharz.

101. 13. *Tenthredo nigerrima* KLUG. Ebenfalls bei Clausthal. Die Raupe von *Tenthr. nigerrima*, und nicht von *Nematus Fraxini*, ist es, die bei Clausthal die Eschenbäume entlaubt. Aus Schweden erhielt ich diese Art unter dem Namen *Tenthredo nigrita* FALLEN.

102. 14. *Tenthredo aterrima* KLUG. Am Vorharze.

103. 15. *Tenthredo rutilicornis* Pz. Einmal am Harze gefangen.

104. 16. *Tenthredo annulipes* KLUG. Nicht selten bei Clausthal an Birken und Weiden.

105. 17. *Tenthredo repanda* KLUG. Bei Clausthal in der Nähe der Frankenscharner Hütte häufig an Birken.

106. 18. *Tenthredo adumbrata* KLUG. Einzeln bei Clausthal an Stachelbeersträuchern.

107. 19. *Tenthredo umbratica* Kl. Häufig am Vorharze, z. B. bei Lasfelde etc., an Erlen.

108. 20. *Tenthredo ovata* LINN. Nicht selten mit der vorigen Art.

109. 21. *Tenthredo serva* FABR. Nicht selten, vorzüglich am Vorharze.

110. 22. *Tenthredo morio* F. Ohne bestimmten Fundort.

111. 23. *Tenthredo straminipes* Kl. Einmal am Kahlenberge an Fichten gefangen.

112. 24. *Tenthredo spinarum* FABR. Häufig am Vor- und Oberharze an allerlei Bäumen und Sträuchern.

113. 25. *Tenthredo Rosae* L. Mit der vorigen Art häufig.

114. 26. *Tenthredo annulata* FABR. Ohne bestimmten Fundort.

115. 27. *Tenthredo Scrophulariae* L. Am Vorharze, auch am Oberharze bei Clausthal.

116. 28. *Tenthredo cingulum* KLUG. Ohne bestimmten Fundort.

117. 29. *Tenthredo zonula* KLUG. Am Vorharze auf Blumen.

118. 30. *Tenthredo tricincta* FABR. Häufig in den Gärten bei Clausthal.

119. 31. *Tenthredo Schaefferi*. Sehr häufig auf den Wiesen bei Clausthal auf Blumen, besonders auf *Meum athamanticum*.

120. 32. *Tenthredo costalis* F. Früh im Frühling nicht selten auf Wiesen, namentlich an der Bremerhöhe bei Clausthal.

121. 33. *Tenthredo notha* KL. Allenthalben.

122. 34. *Tenthredo Koehleri* KL. Oberharz.

123. 35. *Tenthredo bifasciata* KL. Vorharz.

124. 36. *Tenthredo consobrina* KLUG. Bei Clausthal an Rosen selten.

125. 37. *Tenthredo blanda* F. Ohne bestimmten Fundort.

126. 38. *Tenthredo Ribis* SCHR. Am Vor- und Oberharz in Gärten.

127. 39. *Tenthredo punctum* F. Bei Harzburg an Eschen Einmal gefunden, auch bei Osterode.

128. 40. *Tenthredo* — (*nova spec.?*). Eine der *T. punctata* verwandte, allein doch wohl verschiedene, wahrscheinlich noch nicht beschriebene Art. Nur 2 Männchen bei Clausthal an Eschen gefangen.*

*) Da ich das Männchen von *Tenth. punctum* nicht kenne, so würde ich glauben, das fragliche Thierchen dafür ausprechen zu müssen, wenn nicht Klug's Bezeichnung eines solchen Männchens dies wiederum unwahrscheinlich machte. Eine kurze Beschreibung müge hier folgen:

Kopf und Antennen schwarz, nur der Anfang der Oberlippe weisslich. Vorderleib, auch das Scutellum, durchaus schwarz, nur die Rückenkörnchen weisslich. Hinterleib schwarz, an den Seiten schwach weiss punctirt. Hüften an

129. 41. *Tenthredo strigosa* F. Am östlichen Harz bei Kattenstedt gefangen.
130. 42. *Tenthredo neglecta* F. Am Vorharz.
131. 43. *Tenthredo Sturmii* Kl. Bei Clausthal selten.
132. 44. *Tenthredo rustica* L. Am Vorharze.
133. 45. *Tenthredo duodecimpunctata* L. Am Vorharze.
134. 46. *Tenthredo albicincta* Schn. Am Vor- und Oberharze in Gärten.
135. 47. *Tenthredo Rapae* L. Häufig in den Gärten am Vor- und Oberharze.
136. 48. *Tenthredo variegata* Klug. Am Vorharze an Sträuchen.
137. 49. *Tenthredo antennata* Klug. Einmal gefangen ohne bestimmten Fundort.
138. 50. *Tenthredo nitida* Klug. Häufig in Gärten bei Clausthal an Himbeersträuchen.
139. 51. *Tenthredo agilis* Klug. Clausthal.
140. 52. *Tenthredo cingulata* F. Am Vorharze.
141. 53. *Tenthredo obesa* Klug. Am Vorharz an Erlen.
142. 54. *Tenthredo impressa* Klug. Bei Clausthal in Gärten.
143. 55. *Tenthredo Aucupariae* Klug. Auf Wiesen bei Clausthal.
144. 56. *Tenthredo lateralis* F. Am Vorharze, auch bei Clausthal.
145. 57. *Tenthredo mandibularis* Pz. Am Vorharze.
146. 58. *Tenthredo rufipes* Klug. Überall in Gärten etc.
147. 59. *Tenthredo plebeja* Klug. Vorharz, Osterode.
148. 60. *Tenthredo tessellata* Klug. Bei Wienrode und bei Braunlage.
149. 61. *Tenthredo atra* Linn. Häufig, besonders am Vorharz.

allen Füßen schwarz, nur an den hintersten an der Spitze, nicht an der Basis, weiss. Die vorderen 4 Füße an Schenkeln, Schienen und Tarsen unten weiss, oben schwarz. Die Hinterschinkel roth, an der Basis und an der Spitze schwarz, von der Spitze breitet sich diese schwarze Färbung aber bis auf die Hälfte der Länge aus; Schienen schwarz, gegen die Basis braun; Tarsen schwarz.

150. 62. *Tenthredo dispar* KLUG. Am Vorharze.
151. 63. *Tenthredo moniliata* KL. Am Vorharze.
152. 64. *Tenthredo instabilis* KLUG. Häufig am Vorharze, in allen Farbenabänderungen.
153. 65. *Tenthredo histrio* KLUG. Einzeln am Vorharze.
154. 66. *Tenthredo picta* KLUG. Häufig am Vorharz an Lärchen, Weiden, Weissdorn etc.
155. 67. *Tenthredo punctulata* KLUG. Selten am Oberharze.
156. 68. *Tenthredo scalaris* KLUG. Häufig, besonders am Vorharze. Einige auf der Spitze des Kahlenberges (2300' hoch) an Birken gefangene Männchen unterscheiden sich alle durch geringere Grösse und dunklere Färbung. Vielleicht eigne Art.
157. 69. *Tenthredo olivacea* KLUG. Nicht selten am Oberharz an Weiden, z. B. in der Nähe des kiefhölzer Teiches bei Clausthal.
158. 70. *Tenthredo obsoleta* KLUG. Einmal an Wollweiden zwischen dem Auerhahn und der Schiefergrube bei Goslar gefunden.
159. 71. *Tenthredo intermedia* KLUG. Einmal gefunden ohne bestimmten Fundort.
160. 72. *Tenthredo viridis* LINN. Sehr häufig am Vor- und Oberharz. Diese und andere verwandte Arten, wie *flavicornis*, *atra* etc., sind räuberischer Natur. Schon öfter fand ich sie andere Insecten, als: Fliegen, Mücken und auch *Nematus*-Arten, verzehrend, jedoch dieselben Arten auch Blumen fressend.
161. 73. *Tenthredo bicincta* LINN. Am Vorharze häufig.
162. 74. *Tenthredo zonata* PANZ. Mit der vorigen Art, doch weniger häufig.
163. 75. *Tenthredo flavicornis* F. Häufig am Vor- und Oberharze.
164. 76. *Tenthredo albicornis* F. Am Vor- und Oberharz, z. B. auf den Wiesen bei Wildemann.
165. 77. *Tenthredo velox* F. In den Gärten bei Clausthal an Himbeersträuchen.

166. 78. *Tenthredo colon* KLUG. Einmal ohne bestimmten Fundort.

167. 79. *Tenthredo Coryli* PANZ. Gehört als Weibchen zu *Tenthredo intermedia*. Am Vorharze.

168. 80. *Tenthredo biguttata* HART. n. sp. Wahrscheinlich Männchen der vorigen Art.

169. 81. *Tenthredo rufiventris* F. Bei Clausthal in Gärten an Laubholz.

170. 82. *Tenthredo conspicua* KLUG. Am Vorharze.

171. 83. *Tenthredo licida* L. Am Vor- und Oberharze häufig, in allen Farbenabänderungen.

172. 84. *Tenthredo delicatula* KLUG. Am Vorharze.

Genus *Lyda* FARR.

173. 1. *Lyda erythrocephala* L. An Kiefern bei Wildemann und am Regenstein bei Blankenburg.

Die nah verwandte *L. cyanea* ist vom Herrn Förster Kelner am Thüringer Walde in der Nähe von Friedrichroda gefunden und kommt wahrscheinlich auch am Harze an Kiefern vor.

174. 2. *Lyda pratensis* F. Mit der vorigen Art an Kiefern.

175. 3. *Lyda reticulata* L. Am Regenstein bei Blankenburg, selten an Kiefern.

176. 4. *Lyda Betulae* L. Am Vorharze.

177. 5. *Lyda Klugii* HART. n. sp. An Fichten am Oberharze, z. B. am Kahlenberge bei Clausthal beide Geschlechter.

178. 6. *Lyda saxicola* HART. n. sp. Mit der vorigen Art an Fichten. Häufig.

179. 7. *Lyda alpina* KLUG. Gleichfalls an Fichten.

180. 8. *Lyda erythrogaster* HART. n. sp. Ebenfalls an der Fichte des Oberharzes. Beide Geschlechter.

181. 9. *Lyda abietina* HART. n. sp. Mit den vorigen Arten.

182. 10. *Lyda annulata* HART. n. sp. Mit den vorigen Arten. Ist Weibchen von *L. abietina* H.

183. 11. *Lyda annulicornis* HART. n. sp. Mit den vori-

gen Arten. Ist Weibchen von *L. alpina* Kl. Das von Hartig als *L. alpina*, Weibchen beschriebene Thier ist das Weibchen von *L. saxicola*.

184. 12. *Lyda suffusa* Klug. In den Gärten bei Clausthal an Rosen, an deren Blättern die grüne Raupe frisst; die Angabe des Herrn Hartig, dass sie an Fichten lebe, beruht auf einem Missverständnisse.

185. 13. *Lyda straminipes* Hart. n. sp. Bis dahin nur am Vorharze im freien Felde an Sträuchen gefunden, wo sich auch an wilden Rosen eine ähnliche grüne Raupe, als die der *L. suffusa* findet: daher zu vermuthen, dass auch die *straminipes* an Rosen frisst.

186. 14. *Lyda depressa* Schr. Am Vor- und Oberharze in Gärten.

187. 15. *Lyda sylvatica* L. Am Vor- und Oberharze stets an Weissdornhecken gefangen.

188. 16. *Lyda inanis* Kl. In den Thälern, z. B. zwischen Wildemann und Lautenthal.

189. 17. *Lyda hortorum* Kl. Bei Clausthal, selten.

Fam. *Siricides*.

Genus *Cephus*.

1. *Cephus troglodytus* L. Einmal ohne bestimmten Fundort.

2. *Cephus spinipes* Pz. Nicht selten auf Blumen an der Rosstrappe.

Genus *Sirex* L.

3. 1. *Sirex gigas* L. Am Oberharz in der Fichte nicht selten.

4. 2. *Sirex juvencus* L. Mit der vorigen Art.

5. 3. *Sirex spectrum* L. Vom Herrn Förster Papo in Lautenthal, gleichfalls an dortigen Fichten, gefunden.

Revidirt, Clausthal im October 1841.

Bibl.d.TU.
Braunschweig

Verzeichniß der von mir am Harze gefundenen Mollusken.

Die seltneren Species sind mit einem ° bezeichnet.

Limax ater

- | | |
|--------------------|------------|
| - <i>rufus</i> | } überall. |
| - <i>subfuscus</i> | |
| - <i>agrestis</i> | |

Helix °*fulva* Dr. Hübichenstein, Lanterberg.

- *arbustorum* L. Hübichenstein.
- *pomatia* L. Hübichenstein, Rosstrappe, Rübeland.
- *nemoralis* L. Hübichenstein, Lanterberg, Rübeland, Ilfeld.
- *hortensis* M. et Var. *vittata*. Suderode, Rübeland.
- °*personata* Drap. Hübichenstein, Rübeland, Scharzfels.
- °*strigella* L. Rübeland, Kattenstedt bei Blankenburg (im Gebüsch, oberhalb).
- *incarnata* M. Hübichenstein, Lanterberg.
- *hispida* L. Elbingerode.
- *candidula* Stud. (*Thymorum* v. Alt.) Osterode.

- *ericetorum* **Miller.** Osterode, Hübichenstein.
- *lapicida* **L.** Hübichenstein, Scharzfels, Rosstrappe.
- *obvoluta* **Miller.** Rübeland, Hübichenstein, Scharzfels.
- *cellaria* **Miller.** Scharzfels, Rübeland.
- **costata.* Unter Steinen bei Elbingerode.
- **pygmaea* **Drap.** Hübichenstein.
- *pulchella.* Osterode, Rübeland, Hübichenstein.
- *rotundata* **M.** Rübeland, Hübichenstein, Lauterberg.
- *hyalina* **Fér.** Scharzfels.
- *crystallina,* Scharzfels, Hübichenstein.
- *nitidosa* **Fér.** Scharzfels.
- *nitidula.* Scharzfels.
- **aculeata* **Miller.** Hübichenstein.
- Vitrina pellucida* **Dr.** Lauterberg (Philosophengang).
- *diaphana.* Lauterberg, Hübichenstein.
- Bulimus lubricus* **Brug.** Lauterberg, Hübichenstein, Rübeland.
- *Acicula* **Brug.** Rübeland.
- *montanus.* Hübichenstein, Rübeland, Scharzfels.
- *obscurus.* Hübichenstein, Rübeland.
- Pupa muscorum* **L.** Rübeland, Elbingerode, Gittelde.
- **Doliolum* **Brug.** Rübeland.
- **minutissima.* Osterode, Rübeland, Elbingerode.
- Clausileca bidens.* Hübichenstein, Scharzfels.
- *plicata.* Hübichenstein.
- *similis* **Charp.** Hübichenstein.
- *rugosa* **Drap.** Scharzfels.
- *plicatula* **Drap.** Scharzfels.
- *pumila* **Ziegl.** Scharzfels.
- Carychium *lineatum* **Dr.** Hübichenstein.
- *minimum* **Dr.** Hübichenstein.

- Vertigo pygmaea* Daudb. Hübichenstein.
'pusilla Miller. Hübichenstein.
Planorbis albus. Walkenried.
 - *contortus*. Osterode.
 - *nitidus*. Osterode.
Limnacus auricularis. Walkenried.
 - *stagnalis*. Walkenried, Osterode.
 - *ovatus*. Rübeland, Osterode.
Paludina impura. Osterode, Walkenried.
Ancylus lacustris. Osterode.
Cyclas calyculata. Osterode.

Sollten sonstige Arten bereits auf dem Harze gefunden sein, so bitte ich, mir selbige mit genauer Angabe des Fundorts mitzuthemen. Die häu-
 sertragenden Landschnecken finden sich fast ausschliesslich auf Kalkboden und sind daher nur bei Rübeland, Elbingerode, Grund und am Harzrande, wo Zechstein, Muschelkalk oder Plänerkalk daran gränzt, zu suchen. Bei Grund und Rübe-
 land sind gewiss noch seltene Arten zu entdecken. Wasser-
 schnecken sind auch gewiss noch viele Arten zu entdecken,
 namentlich fehlen die Gattungen *Unio* und *Anodonta* gewiss
 nicht ganz.

Bovenden, den 1. August 1841.

Roemer,

Amts - Assessor.

Nachtrag zu Obigem von Herrn Geheime-Medicinalrath
und Leibmedicus Dr. **Curtze** zu Ballenstedt. (Im Sept. 1842.)

Anodonta ventricosa. Schlossteich b. Ballenstedt.

Clausilia papillaris, var. Schlossberg daselbst.

Planorbis corneus. Im Abzugsgraben des Gatersleber
Sees.

Limnaeus stagnalis } auch in mehreren Tümpeln um
auricularis } Ballenstedt.

Nachträge

zum

Prodromus Florae Hercyniae

von

E. Hap^{pe}.

In der diesjährigen Versammlung des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes wurde beliebt, die Jahresberichte für die Flora des Harzgebietes zusammen zu fassen, um die Nachlese für den *Prodromus Florae Hercyniae* in Übersicht zu haben. — Ich entledge mich dieses Auftrages durch nachstehendes Verzeichniss, mit der Bemerkung, dass ich nur sichere Angaben benutzt habe, und daher alles Nichtgesehene ausschliesse, dem Grundsatz getreu, dass nur Wahrheit der Forschung Werth verleihen kann!

Blankenburg, im September 1842.

Cl. I. MONANDRIA.

Monogynia.

1. *Blitum virgatum* L. An der Huyseburg.

Digynia.

2. *Callitriche hamulata* Kütz. In rivul. et piscin.
Statt *C. verna* L. lese man *C. vernalis* Kütz.
Statt *C. platycarpa* Kütz. setze man *C. stagnalis* Scop.
c. var. *C. platycarpa* Kütz.

Cl. II. DIANDRIA.

Monogynia.

3. *Veronica crenulata* Hoffm. Hoppelnberg.
NB. Im Normalherbarium von Reichenbach als *Veronica australis* ausgegeben.
4. *Pinguicula alpina* L. Vom Hrn. Ballenstedt im Jahre 1818 an der Hohne aufgenommen; da jedoch diese Exemplare nicht mehr vorhanden sind, so ist eine Bestätigung der Angabe noch zu wünschen.
5. *Utricularia vulgaris* L. emend. Lehm. in palud. bei Westerhof.

Cl. III. TRIANDRIA.

Digynia.

6. *Leersia oryzoides* L. bei Halberstadt.

Cl. IV. TETRANDRIA.

Monogynia.

7. *Plantago arenaria* W. K. In agro unter dem Klusberge.
8. *Trapa natans* L. bei Stassfurth nach Rother.

Tetragynia.

9. *Potamogeton acutifolius* W. K. bei der Molkemühle.
10. *Potamogeton fluitans* Roth. in der alten Bode.

Cl. V. PENTANDRIA.

Monogynia.

11. *Lysimachia thyrsiflora* L. in palud. am Huy.

12. *Amaranthus retroflexus* L. bei Oschersleben.

13. *Thesium ebracteatum* Hayne bei Allstedt.

14. *Thesium alpinum* L. am Brocken.

Digynia.

* 15. *Chenopodium Botrys* L. bei Steigerthal, nach Irmisch.

16. *Ammi majus* L. in agr. unter dem Klusberge.

* 17. *Anthriscus Cerefolium* Hoffm. quasi spontan.

Anthriscus sylvestris β. *alpestris* W. et Gr. — Klostergrund.

Angelica sylvestris β. *montana* Schl. Bodethal.

CI. VI. HEXANDRIA.

Monogynia.

18. *Scilla amoena* L. bei Wallbeck.

Juncus uliginosus β. *nigritellus* Donn. Oberharz.

Trigynia.

19. *Rumex conspersus* Hartm.

= *R. obtusifolius* + — *crispus*.

20. — *domesticus* ej. = *R. crispus*; valv. unica granifera.

21. — *Hippolapathum* Fr. = *R. aquaticus*; minor, valv. dentatis; bedürfen weiterer Beobachtung.

CI. VIII. OCTANDRIA.

Monogynia.

× 22. *Epilobium parviflorum* + — *palustre* = *E. rivulare* Wbg.

CI. X. DECANDRIA.

Monogynia.

23. *Pyrola media* Sw. am Harz.

Monotropa Hypopitys α. *hirsuta*. β. *glabra*.

Trigynia.

24. *Silene Armeria* L. Bodegebirge.

Silene nutans β. *infracta* W. et K. Bo degebirge.

25. *Alsine marina* Roth. in salsis.

Cl. XII. ICOSANDRIA.

Polygynia.

26. *Potentilla recta* β . *pilosa* Willd. Bodethal.

Cl. XIII. POLYANDRIA.

Monogynia.

27. *Chelidonium majus* L. überall,
 β . *laciniatum* bei Eisleben.

Polygynia.

28. *Clematis erecta* L. in dum. bei Petersdorf und Crimderode, nach Kützing.

Cl. XIV. DIDYNAMIA.

Gymnospermia.

29. *Prunella alba* β . *laciniata* L. bei Blankenburg und am Hoppelnberge.

Prunella vulgaris β . *laciniata* am Hoppelnberge.

- × 30. *Ajuga pyramidalis* + — *reptans* = *hybrida* bei Ballenstedt.

† *Sideritis montana* L. bei Hornburg u. Ebersrode nach ältern Angaben der *Flora Halens.* bedarf Bestätigung.

Nepeta Cataria β . *citriodora* bei Gröningen.

31. *Galeopsis intermedia* Vill. bei Rothehütte.

- × 32. *Mentha aquatica* + — *pratensis* = *Pimentum* N. ab Es.?

33. *Alectorolophus angustifolius* am südlichen Harze.

Cl. XV. TETRADYNAMIA.

Synclistae.

34. *Rapistrum rugosum* All. bei Westerhausen.

Siliquosae.

35. *Erucastrum Pollichii* Sch. & Sp. bei Bennstedt nach Irmisch.

36. — *obtusangulum* Rb. bei Wehrstedt.

Cl. XVI. MONADELPHIA.

Decandria.

37. *Geranium pyrenaicum* L. am Blankenburg.

Cl. XVII. DIADELPHIA.

Hexandria.

38. *Corydalis pumila* Host. als gute Art.

Octandria.

- Polygala amara* v. *insipida* Rb. = *P. fatua* Wallr.

Decandria.

- *39. *Lathyrus sativus* L. bei Westerhausen.

40. *Medicago denticulata* W. unterm Klusberge.

Cl. XVIII. POLYADELPHIA.

41. *Hypericum elegans* Stev. bei Bennstedt.

Cl. XIX. SYNGENESIA.

Cynareae.

- (X) 42. *Cirsium palustre* + — *oleraceum*. = *C. hybridum* Koch.
hinter der Kuckuismühle nach Irmisch.

- (X) 43. *Cirsium acaule* + — *palustre* = *C. Chailletii*.

- (X) — *Cirsium oleraceo* — *acaule* m. = *C. decoloratum* Koch.

- (X) 44. *Cirsium oleraceo* + — *palustre* = *C. semiamplexicaule* Hampe.

Senecioneae.

- (X) 45. *Anthemis tinctoria* — o — *Chrysanthemum inodorum*
= *Anth. hybrida* m.

- (X) 46. *Anthemis tinctoria* — o — *arvensis* = *A. spuria* m.

Cichoraceae.

- (X) 47. *Hieracium Auricula* + — *Pilosella* = *H. stoloniflorum*.

- (X) 48. *Hieracium piloselloïdi* = *Pilosella* = *H. Schatzii*.

- *49. *Tragopogon porrifolius* L. bei Ballenstedt.

Cl. XXI. MONOECIA.

Androgynia.

50. *Euphorbia Cyparissias* L. gemein.

51. *Euphorbia palustris* L. an Nord- u. Süd-Grenze.

Diclinia.

52. *Zannichellia maritima* Nolt. in sals.

53. *Carex Oederi* Ehr. als eigene Art auch auf dem Brocken.

54. — *ornithopoda* W. als eigene Art am südl. Harz.
 55. — *strigosa* Good. bei Westerhoff.

Cl. XXII. DIOECIA.

56. *Salix mollissima* Ehr. an der Bode.
Populus tremula β. *villosa* Lang. — bei Blankenburg.

Cl. XXIII. CRYPTOGAMIA.

Filices.

57. *Polypodium alpestre* Hoppe. Brocken.

Musci frondosi.

58. *Phascum recurvifolium* Dcks. — *P. pachycarpon* Schw.
 als *Ephemerum recurvifolium* m. als eigene Art.
 59. *Phascum alternifolium* Dicks. als
Astomum subulatum β. *alternifolium* m.
 60. *Gymnostomum Donianum* Sm.
 61. *Splachnum vasculosum* L. kommt mit *Splachn. sphae-*
ricum L. untermischt vor, aber seit Ehrhardt's
 Zeiten ohne Kapsel gefunden.
 62. *Grimmia conferta* Fk. bei Hasselfelde.
 63. *Grimmia unicolor* Grev. am Brocken (*sterilis*).
 64. *Weissia microdonta* Hd. als eigene Art.
 65. *Anacalypta verticillata* Br. et Sch.
 66. *Fissidens osmundoïdes* Hd. als eigene Art.
 67. *Dicranum varium* Hdw.
 68. *Didymodon flexifolius* Hook. bei Blankenburg.
 69. *Barbula inclinata* Schwarz. bei Walkenried.
 70. *Orthotrichum pallens* Bruch.
 71. — *stramineum* Hornsch.
 72. — *urnigerum* Myr.
 73. *Bryum cernuum* Sw.
 74. — *inclinatum* Br. et Sch.
 75. — *erythrocarpon* Schwaegr.
 76. — *Ludwigii* Schwaegr.
 77. — *Walkenbergii* Brid.
 78. — *bimum* Schreb.
 79. — *pallens* Sw. als eigene Art.

80. — *pallescens* Schwaegr.
81. — *atropurpureum* W. et M.
82. *Mnium medium* Br. et Sch.
83. *Funaria Mühlenbergii* Schwaegr.
84. *Anomodon longifolius* Schl. et Brid.
85. *Hypnum pratense* Koch.
86. — *polymorphum* Hedw.
87. — *reticulare* Br. et Sch.
88. — *velutinoides* Voit.
89. — *piliferum* Schreb.

Musci hepatici.

90. *Jungermannia Wenzelii* N. ab Es.
91. *J. socia* N. ab Es.
92. *J. porphyroleuca* N. ab Es.
93. *J. catenulata* Hüb.
94. *J. Starkii* N. ab Es.
95. *J. Hampeana* N. ab Es.
96. *J. Madotheca navicularis* N. ab Es.
97. — *Porella* N. ab Es.
98. *Codonia pusilla* Dum.
99. *Sauteria alpina* N. ab Es.
100. *Grimaldia fragrans* Cord.
101. *Fimbraria fragrans* β . *major* m.
102. *Anthoceros laevis et punctatus*, als zwei Arten.
103. *Riccia bifurca* Hoffm.
104. — *ciliata* Hoffm.

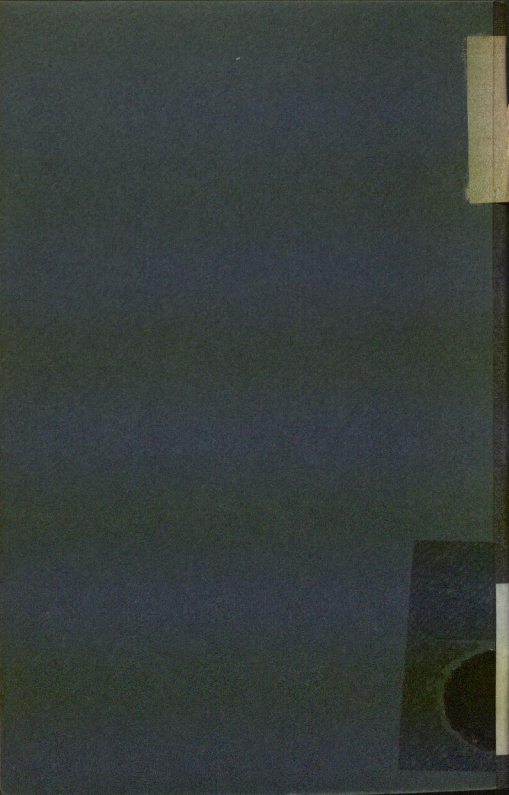
Lichenes.

105. *Sagedia clopima* Fr. (*Parmelia microphylla*; forma *verrucarioïdes* m.)
106. *Conioluma coccineum* Fl. (Forma *sporadica* *Platygrammae coccineae* Mey.)
107. *Graphis petraea* Ach. (Forma *gyrosa* *Lecideae* *contiguae* var. *petraeae*.)
108. *Lecidea pilota* Fr.
109. — *badio-atra* Fr.
110. — *assimilis* nov. sp.; s. Linnaea 1842.

111. *Lecidea cinereo-virens* Schaer.
112. — *panaeola* Fr.
113. — *aglaea* Sommerf.
114. — *Morio* Schaer.
115. — *lugubris* Sommerf.
116. — *glacialis* Schaer.
117. — *marginata* Schaer.
118. — *citrinella* Ach. (var. *L. flavovirescentis* Fr.)
119. — *alpestris* Fr.
120. — *viridi-atra* Flörk.
121. — *theiodes* Fr.
122. — *arctica* Sommerf.
123. — *mixta* Sommerf.
124. — *carneola* (*Biatorella* Fr.)
125. *Biatorella campestris* Fr. (= *Lecidea Pineti* var.)
126. — *atrorufa* Fr.
127. *Stereocaulon paschale* L. Laur. Fr.
128. *Exornia divergens* β . *lanata* (= *Lich. lanatus*).
129. *Parmelia corrugata* Hch.
130. — *lanuginosa* Ach.
131. *Parmelia gypsacea* Fr.
132. — *torquata* Lch.
133. — *oreina* Ach.
134. *Collema cheileum* Ach.
135. — *myriococcum* Ach.
136. — *scolinum* Ach.
137. — *lucorum* Ach.
138. — *tremelloides* Ach.
139. — *tenuissimum* Ach.
140. — *Botrytis* Wallr.
141. — *corrugatum* Ach.

Eine nicht unbedeutende Anzahl Flechten, theils Formen, theils Verkümmierungen, bleiben vorläufig unerwähnt.



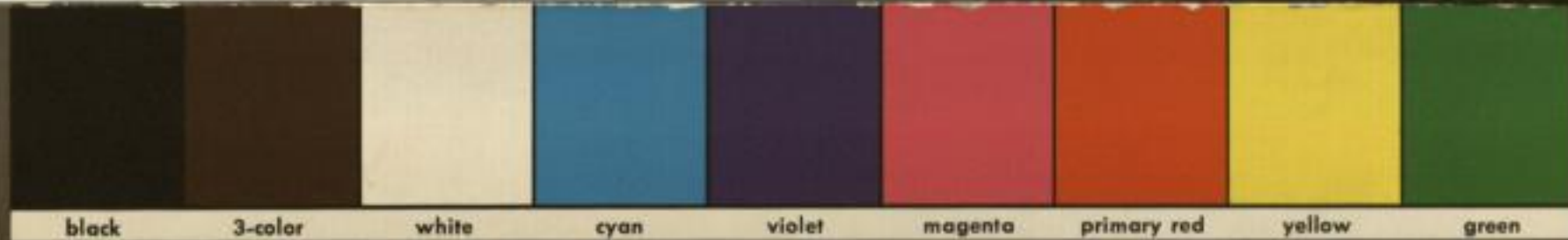




KODAK GRAY SCALE



C	Red-Filter Negative	Cyan Printer	M	Green-Filter Negative	Magenta Printer	Y	Blue-Filter Negative	Yellow Printer
----------	---------------------	--------------	----------	-----------------------	-----------------	----------	----------------------	----------------



KODAK COLOR CONTROL PATCHES



These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.